

ALLE HOCHZEITS-TAGESPUNKTE AUF EINEN BLICK

Das perfekte TIMING

IN EINEN HOCHZEITSTAG PASSEN VIELE SCHÖNE MOMENTE.
ABER WELCHE REIHENFOLGE MACHT SINN? UNSERE EXPERTEN-TIPPS
FÜR EIN HARMONISCHES FEST...

DAS STYLING:

„Getting-ready“ – dass das Zurecht-machen am Hochzeitstag so genannt wird, hat gute Gründe: Während Frisur, Make-up und Look entstehen, wird vielen Bräuten (und Bräutigamen) erst klar, dass der große Tag endlich gekommen ist. Die Vorfreude steigt ins Unermessliche, aus dem Traum wird Wirklichkeit. Genießen Sie diesen einmaligen Moment und nehmen Sie sich Zeit: Zwei bis drei Stunden sind ideal, um sich ohne Hektik in eine Braut zu verwandeln.

DER WEG ZUR ZEREMONIE:

Es mag unwichtig erscheinen, aber die Fahrt zur Traulocation hat schon so manches Brautpaar ins Schwitzen gebracht. Je nach Hochzeitsgefährt und Blumenschmuck auf dem Mobil sollten Sie schon im Vorfeld überschlagen, wie lange Sie in etwa unterwegs sein werden. Heiraten Sie freitags und ausgerechnet während des Feierabendverkehrs? Gibt es Baustellen? Oder ungeahnte Umwege? Im Zweifel:



Probe fahren! Und lieber etwas zu viel als zu wenig Zeit einplanen. Dann können Sie sich gelassen auf den Weg machen.

DIE TRAUUNG:

„Ja, ich will.“ Wo der Satz der Sätze fallen soll, entscheiden allein Sie: nur im Standesamt oder zusätzlich in der Kirche oder während einer freien Zeremonie? Immer mehr Paare bevorzugen Letzteres, aber auch die traditionelle Trauung vor Gott kommt nicht aus der Mode. Gut zu wissen: Die standesamtliche Eheschließung dauert etwa 30 Minuten, eine kirchliche oder freie Trauung, je nach Gestaltung, ein bis zwei Stunden. Standesbeamte, Pfarrer und Redner wissen mehr.

DER EMPFANG:

Jetzt wird angestoßen! Beim Sektempfang haben Sie Gelegenheit, Ihre Gäste zu begrüßen und Gratulationen entgegenzunehmen. Hochzeitsplanerin Kerrin Wiesener: „Wie Sie Ihre Gäste empfangen und verabschieden, bleibt im Gedächtnis.“ Wann und wo die Einstimmung aufs Fest stattfinden soll, vermerkt man deshalb am besten schon in den Einladungen. Dauer? Maximal anderthalb Stunden. Sonst wird aus dem „Vorfeiern“ das große Warten.

DIE GESCHENKEÜBERGABE:

Zwischen Tür und Angel möchte niemand beschenken – oder beschenkt werden. Wann Zeit für eine persönliche Übergabe ist? Zum Beispiel während des Sektempfangs (vorausgesetzt, er findet schon an der Location statt). Ansonsten: zwischen Abendessen und Eröffnungstanz.

DIE PAARFOTOS:

Viele Paare stehen zum ersten Mal gemeinsam vor einer Kamera.

MORGENS

MITTAGS

VIEL ZEIT FÜR VIELE GÄSTE EINPLANEN!

SIE RECHNEN MIT EINER ÜBERSCHAUBAREN HOCHZEITSGESELLSCHAFT? DANN BRAUCHEN SIE GRUNDSÄTZLICH WENIGER ZEIT FÜR TAGESPUNKTE UND EVENTUELLE LOCATION-WECHSEL. GENAU SO KLAR SOLLTE SEIN: BEI VIELEN GÄSTEN DAUERT ALLES LÄNGER. PLANEN SIE GROSSZÜGIG, DAMIT SICH NIEMAND GEHETZT FÜHLT.

Umso wichtiger ist es, dass Sie sich dafür Zeit nehmen – und allein kommen. Für entspannte Porträtfotos sollte man mindestens sechzig Minuten einkalkulieren. Überlegen Sie also genau, wann der günstigste Moment ist, um die Hochzeitsgesellschaft so lange allein zu lassen.

DIE GRUPPENFOTOS:

Mindestens eins muss sein! Hochzeitsfotografin Jennifer Hejna rät: „Gruppenfotos sollten nicht gleichzeitig mit den Paar-Aufnahmen gemacht werden. Das endet meistens unentspannt. Nach meiner Erfahrung ist die Zeit gegen Ende des Sektempfangs ideal, um alle zusammenzutrommeln.“ Länger als eine halbe Stunde, so Hejna, sollten Gruppenbilder aber nicht dauern. Zehn Gruppenfotos mit jeweils zehn Personen seien in dieser Zeit problemlos umsetzbar.

DER TORTENANSCHNITT:

Länger als ein paar Minuten dauert der Tortenanschnitt selten. Dennoch sollte wohl überlegt sein, wann man ihn in Szene setzt. Wenn schon alle auf der Tanzfläche sind? Ungünstig, sagen Hochzeitsexperten. Denn jede Unterbrechung nagt an der Partystimmung. Besser: nach dem Empfang oder Dinner – als Einstimmung aufs Dessert.

DAS KAFFEETRINKEN:

Die obligatorische Tasse Kaffee, über die sich viele Gäste freuen, kann während oder kurz nach dem Empfang gereicht werden – abhängig davon, wo er stattfindet. Auch eine Idee: Kaffee und Tortenanschnitt zu einem Punkt zusammenlegen und die Reste der Torte später auf dem Dessert-Büfett arrangieren.

ABENDS

DAS DINNER:

Reine Geschmackssache, aber für viele Gäste das Highlight des Tages (nach der Trauung, versteht sich). Bei großen Hochzeitsgesellschaften bietet sich ein Büfett an: Der personelle Aufwand, der beim Service am Tisch nötig ist, wäre sonst immens. Tipp: Nicht alle Gäste gleichzeitig zum Essen stürmen lassen. Wer lange Schlangen vermeiden möchte, kann die Tische (zum Beispiel durch das Abspielen eines bestimmten Songs oder durch den DJ) einzeln aufrufen lassen. Ein entspanntes Dinner dauert schnell zwei Stunden.

DER ERÖFFNUNGSTANZ:

Kein Muss, aber etwas, das vielen Paaren am Herzen liegt. Und worauf sich die Gäste freuen. DJ Markus Rosenbaum weiß: „Beim ersten Tanz geht es nicht um die Länge, sondern um die Signalwirkung. Theoretisch reichen 30 Sekunden. Einen Umfang von dreieinhalb bis vier Minuten sollte man allerdings nicht überschreiten.“ Der perfekte Zeitpunkt, so der Hochzeitskenner, sei dann, wenn alle Programmpunkte und Reden erledigt seien. „Nach dem Eröffnungstanz sollte die Feier eigentlich nicht mehr unterbrochen werden, höchstens noch für den Brautstraußwurf und den Mitternachtssnack.“

DER MITTERNACHTSSNACK:

Das Abendessen liegt um zwölf Uhr nachts meist schon Stunden zurück – viele Gäste haben Hunger. Bitten Sie Ihren Caterer, einen kleinen deftigen Snack (zum Beispiel Suppe und Brot, Currywurst oder Pommes Frites) zu reichen. Dann kann die Feier noch Stunden weitergehen!

Das perfekte TIMING

DIE ULTIMATIVEN TIMING-TIPPS DER EXPERTEN



FOTO: MARC WEBER, EMOTIONWORK

Kerrin Wiesener

Wedding-Planner und Inhaberin der Agentur Hochzeitskonzept, www.hochzeitskonzept.de:

„Ein zu lang gezogener Tag mit vielen Pausen ist ungünstig. Viele Brautpaare weichen vom traditionellen Ablauf ab und beginnen die Trauung erst nachmittags gegen 16 Uhr. Die Vorteile liegen auf der Hand: Man kann gelassen in den Tag starten und hat genug Energie, um die Nacht durchzufeiern.“



Markus Rosenbaum

DJ, www.djmarkusrosenbaum.de:

„Wenn die Lautstärke zu einer bestimmten Uhrzeit gedrosselt werden muss, ist die Party garantiert vorbei. Ich empfehle Hochzeitslocations, die diesbezüglich keine Vorschriften machen und ein open end anbieten.“

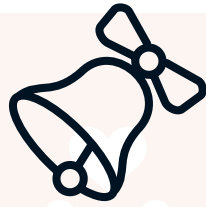


Jennifer Hejna

Hochzeitsfotografin, www.jenniferhejna.com:

„Wenn Getting-ready, Trauung und Feier an einem Ort stattfinden, spart das viel wertvolle Zeit. Meine Meinung? Je weniger Programmpunkte, desto besser! Das gilt vor allem für den Abend, wenn Paar und Gäste sich möglichst entspannt der Party widmen möchten.“

NACHMITTAGS



So könnten Sie FEIERN!

BEISPIEL 1

STANDESAMTLICHE TRAUUNG UND
FEIER AN EINEM TAG

- 09:00 UHR:** Frühstück
- 10:30 UHR:** Getting-ready
- 13:00 UHR:** Snack für das Brautpaar
- 14:00 UHR:** Standesamtliche Trauung
- 14:30 UHR:** Sektempfang am Standesamt
- 15:30 UHR:** Gruppenfotos
- 16:30 UHR:** Kaffeetrinken und Tortenanschnitt in der Fest-Location
- 17:00 UHR:** Paarfotos
- 18:00 UHR:** Essen
- 19:30 UHR:** Geschenkeübergabe
- 20:00 UHR:** Zeit für Reden und andere Darbietungen
- 20:30 UHR:** Eröffnungstanz
- 22:00 UHR:** Brautstraußwurf
- 24:00 UHR:** Mitternachtssnack

BEISPIEL 2

STANDESAMT, FREIE ZEREMONIE UND
FEST AN EINEM TAG

- 08:30 UHR:** Frühstück
- 09:30 UHR:** Getting-ready
- 11:30 UHR:** Paarfotos
- 13:00 UHR:** Snack für das Brautpaar
- 14:00 UHR:** Standesamtliche Trauung
- 15:00 UHR:** Styling-Fresh-up (in der Location)
- 15:30 UHR:** Freie Zeremonie
- 16:30 UHR:** Empfang und Geschenkeübergabe
- 17:30 UHR:** Gruppenfotos
- 18:00 UHR:** Ansprachen (bei Tisch)
- 18:15 UHR:** Dinner-Eröffnung
- 19:30 UHR:** Tortenanschnitt und Dessert-Eröffnung
- 20:00 UHR:** Ansprachen und Darbietungen
- 20:30 UHR:** Eröffnungstanz
- 23:00 UHR:** Brautstraußwurf

BEISPIEL 3

STANDESAMT, KIRCHE UND FEIER
AN EINEM TAG

- 07:00 UHR:** Frühstück
- 08:00 UHR:** Getting-ready
- 10:30 UHR:** Standesamtliche Trauung
- 11:00 UHR:** Kurzer Sektempfang
- 11:30 UHR:** Paarfotos
- 13:00 UHR:** Snack für das Brautpaar und Ruhepause
- 14:30 UHR:** Styling-Fresh-up mit Umziehen
- 16:00 UHR:** Kirchliche Trauung
- 17:15 UHR:** Empfang und Geschenkeübergabe in der Location
- 18:15 UHR:** Gruppenfotos
- 19:00 UHR:** Ansprachen (bei Tisch)
- 19:15 UHR:** Dinner-Eröffnung
- 20:15 UHR:** Tortenanschnitt und Dessert-Eröffnung
- 21:00 UHR:** Eröffnungstanz
- 23:00 UHR:** Brautstraußwurf >



So könnten Sie FEIERN!

BEISPIEL 4

STANDESAMT UND TRAUUNG AN ZWEI TAGEN

FREITAG

- 09:30 UHR: Frühstück
- 11:30 UHR: Getting-ready
- 14:00 UHR: Snack für das Brautpaar
- 15:00 UHR: Standesamtliche Trauung
- 15:30 UHR: Sektempfang am Standesamt
- 16:45 UHR: Gruppenfotos, anschließend Paarfotos
- 19:00 UHR: Abendessen
- 21:00 UHR: Ende des ersten Tages

SAMSTAG

- 9:30 UHR: Frühstück
- 11:30 UHR: Getting-ready
- 14:00 UHR: Paarfotos
- 16:00 UHR: Kirchliche oder freie Zeremonie
- 17:30 UHR: Empfang in der Location, Geschenkübergabe und Tortenanschnitt

- 18:30 UHR: Gruppenfotos
- 19:15 UHR: Ansprachen (bei Tisch)
- 19:30 UHR: Dinner-Eröffnung
- 20:30 UHR: Brautstraußwurf und Darbietungen
- 21:00 UHR: Eröffnungstanz

BEISPIEL 5

WEDDING-WEEKEND

FREITAG

- 10:00 UHR: Frühstück
- 12:30 UHR: Getting-ready
- 14:30 UHR: Paarfotos
- 16:00 UHR: Standesamtliche Trauung
- 16:30 UHR: Kurzer Empfang
- 17:15 UHR: Gruppenfotos
- 18:00 UHR: Dinner
- 21:00 UHR: Ende des ersten Tages

SAMSTAG

- 10:00 UHR: Gemeinsames Frühstück
- 12:00 UHR: Getting-ready
- 14:00 UHR: Paarfotos
- 15:30 UHR: Styling-Fresh-up
- 16:00 UHR: Kirchliche Trauung oder freie Zeremonie
- 17:30 UHR: Empfang und Geschenkübergabe
- 18:30 UHR: Gruppenfotos
- 19:15 UHR: Ansprachen (bei Tisch)
- 19:30 UHR: Dinner-Eröffnung
- 20:30 UHR: Tortenanschnitt, anschließend Darbietungen
- 21:30 UHR: Eröffnungstanz

SONNTAG

- 10:30 UHR: Gemeinsames Frühstück
- 12:00 UHR: Verabschiedung